

Comic  
Schnappatmung

6 Thesen  
& 1 Versprechen  
LTW 2018



## Kandidatur zu These 1

Andrea Musterfrau

kleine Beschreibung

Alter

Beruf wahlkeis

*Bei nicht überzeugendem oder schlecht vermitteltem Politikangebot ist es so geregelt dass die Berufspolitiker keine negativen Folgen davon haben. Macht und Einfluss bleibt gleich. Ja, es wird sogar einfacher, je weniger sich aktiv interessieren.*

*Dieses System hat dazu geführt, dass man ungestraft Politik auch gegen Bürgerinteressen und für die einem nahestehenden Interessengruppen machen kann.*

*Das hat die Politik so übertrieben, dass es unruhig wird im Land. Bei jedem Betrieb bleiben die Kunden weg, wenn die Leistung nicht stimmt. Man muss die Leistung bringen oder vom Markt verschwinden.*

*Das muss auch für unsere Volksvertreter gelten*

*Deshalb kämpfe ich für eine Regeländerung in Hessen, die bewirkt, dass auch für Politiker gilt:  
„Leistung muss sich lohnen“*

## These 1

# Sitze gegen Leistung

**Es werden nur soviel Sitze im Parlament belegt wie Wähler ihre Stimme abgegeben haben.**

### WIE:

Das Landesparlament wird auf maximal 125 Sitze festgelegt. 0,8% der Wahlberechtigten ergeben dann einen Sitz. Bei einer Wahlbeteiligung von z.B. 73,2% wie in 2013 ergeben sich 73,2% der Sitze das sind rundungsbedingt 92 belegte Sitze.

### SINN:

Nur bei überzeugender Politik oder zur politischen Gestaltung geben Wähler ihre Stimme ab. Überzeugt das Politikangebot nicht, will man dass alles bleibt wie es ist oder ist es einem einfach egal wählt man nicht.

Dieser eigene Einflussverzicht, aus Desinteresse oder Not, darf nicht zur Einflusserhöhung der anderen und Politikerposten führen!

### VORTEIL:

Mit dieser Regelung ändert sich wodurch ein Abgeordneter auf seinem Posten bleiben kann. Es wird ein Anreiz für menschennahe Politik und eine Hemmschwelle für bürgerferne Politik geschaffen.

Gesetzesänderungen werden weniger von Lobbyverbänden beeinflusst werden können.



## Kandidatur zu These 2

Andrea Mustermann

kleine Beschreibung

Alter

Beruf wahlkeis

*Im bisherigen System bestimmen die Parteien über ihre Listen wer die Bürger vertritt und sichern die Ihnen wichtigen Personen über „sichere“ Listenplätze ab.*

*Diese Personalentscheidungen werden oft ausgeklüngelt und über Einfluss bestimmt.*

*Dieses System führt auch zu einem Kusch-Verhalten der Parlamentarier. Um den Listenplatz bei der nächsten Wahl nicht zu gefährden schluckt man mehr faule Kröten als gut ist.*

*Das ist nicht im Interesse der Bürger.*

*Ich will abgekartete Spielchen verhindern*

*Keine „sichern“ Listenplätze die bewirken Bürgernähe.*

*Zudem werden überflüssige und teure Überhangmandate verhindert.*

## These 2

# Kein Auskungeln

**Vergabe der Sitze je Partei nach erreichten Erststimmen**

### **WIE:**

Nachdem Aufgrund des Wahlergebnisses die Sitzanzahl je Partei bekannt ist, bekommen pro Partei die Direktkandidaten mit den jeweils höchsten Prozentergebnissen die Plätze.

Reihenfolge nach Prozentergebnis, bei Gleichheit nach Anzahl absoluter Stimmen. Ist auch dies identisch entscheidet das Los. Eine Partei stellt wie bisher eine Liste auf. Diese kommt dann zum Tragen, wenn sie mehr Plätze erzielt hat als Direktkandidaten aufgestellt waren.

Gilt auch für die Bestimmung der Nachrücker.

### **SINN:**

Vergabe nach Wählerzustimmung

- demokratisiert die Parlamentszusammensetzung
- erhöht den Anreiz zu Wählen
- verhindert Überhangmandate

### **VORTEIL:**

Mit dieser Regelung ändert sich wer einen Abgeordneten auf seinem Posten schickt. Es ist seine Partei im Kreis, die ihn aufstellt und die Bürger im Kreis die ihn wählen.

Der Politiker kann im Parlament ehrlicher handeln.



## Kandidatur zu These 3

Andrea Musterfrau

kleine Beschreibung

Alter

Beruf wahlkeis

*Oft ärgere ich mich über die Politik und ihre Machenschaften,  
Mit dem Ergebnis: alle nicht wählbar.*

*Wenn ich nicht wählen gehe, ändert sich nicht nur nichts,  
ich muss mich noch mehr ärgern. Nach jetziger Regelung wird  
meine Nichtwahl als Zustimmung gezählt. Ich erkläre mich mit  
Nichtwählen sozusagen mit allem Einverstanden.*

*Für alle Nichtwähler kommen Vertreter in das Parlament, die sie  
gar nicht haben wollen, es wird einfach auf die Parteien verteilt.  
Meine Mitentscheidungsanteil ist enteignet.*

*Die Alternative ist das kleinste Übel zu wählen und denen mei-  
nen Anteil zu übertragen.*

*Ich will meine Stimme entweder jemandem geben, der mich  
überzeugt oder sie niemandem geben.*

## These 3

# Nein heißt Nein

**Leere Sitze zählen bei Abstimmungen mit.**

### **WIE:**

Leere Sitze werden abhängig von der Art der Entscheidung als Nein oder als Enthaltung gezählt.

### **SINN:**

Jeder Wahlberechtigte hat die gleiche Entscheidungsmacht. Er darf nicht gezwungen werden diese Abzugeben. Geht er nicht wählen will er seinen Mini-Promilleanteil ja gerade NICHT an die anderen abgeben. Nichtwähler sind Menschen wie andere auch und ihre politische Entscheidung ist zu respektieren.

### **VORTEIL:**

Will eine Partei politisch gestalten muss sie die Menschen überzeugen. Es wird dadurch ein Qualitätsanspruch an die Gesetzgebung „von oben“ gestellt.

Die Vorgehensweise drängt die Parteien zu einer Umdrehung der Ideenbildung. Parteien müssen Bürgerbegehren erst nehmen und Möglichkeiten zur Beteiligung schaffen, wie z.B. Open Antrag. Und gibt es während einer Legislaturperiode die Beste-aller-Ideen ohne das sie eine parlamentarische Mehrheit findet, dann muss der Wähler überzeugt werden, für die nächste Wahl. Politik wird wieder wichtig.



## Kandidatur zu These 4

Andrea Musterfrau

kleine Beschreibung

Alter

Beruf wahlkeis

*Wenn das Ziel ein gutes Zusammenleben in unserem Land ist, sollten tragbare Kompromisse gefunden werden.*

*Es ist doch klar, dass nicht 51% der Bevölkerung 49% vorschreiben können wie sie sich zu kleiden haben.*

*Warum regeln wir dann so viele Dinge nach dem Sieger System? Die Einflussnahme auf unsere politischen Entscheidungsträger ist auch deshalb so groß, weil kein Konzess gesucht wird. Statt dessen geht es um die Durchsetzung der Eigeninteressen gegen die jeweils anderen.*

*Das wird spätestens dann unfair, wenn es gegen die Allgemeinheit geht und es am Schluss wieder heißt: „der Steuerzahler zahlt.“*

*Dem trete ich entgegen.*

*Ich will Ideen zustimmen, die ich richtig finde.*

*Aber ich will nicht, dass alles so läuft wie ich es richtig finde.*

*Ich will mit den anderen zusammen Lösungen finden, mit denen möglichst Alle möglichst gut klarkommen.*

## These 4

# Wir Gestalten

**Gesetzesänderungen mit Zustimmung der Mehrheit der Gesamtbevölkerung.**

### **WIE:**

Nichtbesetzte Sitze zählen bei Gesetzesabstimmungen mit. Sie werden als Nein gewertet.

Nicht abgegebene Stimmen von Abgeordneten werden als Enthaltung gewertet.

### **SINN:**

Nichtbesetzte Sitze sind die Stimmen der Personen, die niemanden das Mandat gegeben haben in ihrem Namen Gesetze zu erlassen, also Regeln zu ändern. Alle gesetzgeberischen Abstimmungen wollen aber genau dies.

Den Änderungsinhalt bestimmen durch ihre Gesetzesinitiativen die Parteien. Wer niemanden gewählt hat stimmt niemandes Veränderungsinitiativen zu.

Er sagt durch Nichtwahl inhaltlich „Nein, ich verzehe keinen Änderungsauftrag.“

### **VORTEIL:**

Neue Regelungen sind von der Bevölkerungsmehrheit legitimiert. Nichtwähler werden gleichberechtigt respektiert.

Die Parteien müssen um gestalten zu können Kompromissfähigkeit lernen, es finden sich sachbezogene Mehrheiten aus inhaltlichen Gründen. Kein „The winner takes it all“ mehr.



## Kandidatur zu These 5

Andrea Mustermann

kleine Beschreibung

Alter

Beruf Wahlkreis

*Wir alle leben hier, wir benötigen laufend eine Verwaltung mit Entscheidungskompetenz.*

*Eine politische Weiterentwicklung und Verbesserung ist im Grundsatz notwendig, aber es ist vieles gesetzlich geregelt. Politische Änderungen brauchen Mehrheiten im Land.*

*Für Verwaltungsentscheidungen brauchen wir Regeln, die dies auch in Zeiten politischen Stillstands ermöglichen.*

*Der Laden muss laufen, auch wenn sich Politiker mal nicht einigen können. Dafür will ich sorgen.*

## These 5

# Verwaltung ist Alltag

**Verwaltende Beschlüsse mit der Mehrheit der vergebenen Sitze.**

### **WIE:**

Eine Positivliste bestimmt welche Bereiche der Verwaltung des Landes dem „Tagesgeschäft“ dienen.

Bei Abstimmungen zu diesen Bereichen werden Nichtbesetzte Sitze ebenso wie nicht abgegebene Stimmen von Abgeordneten als Enthaltung gewertet.

### **SINN:**

Im Extremfall, d.h. bei Wahlbeteiligungen unter 50%, könnte es zu einem nicht-politisch-gestaltenden Parlament kommen.

Es ist dann ein verwaltendes Parlament mit einer geschäftsführenden Regierung notwendig.

Aber auch im Normalfall sind verwaltende Entscheidungen wie Regierungsbildung und Haushalt keine gestaltenden Entscheidung und benötigen daher keine Zustimmung der Bevölkerungsmehrheit.

### **VORTEIL:**

Das Parlament ist selbst bei politischem Versagen für das Tagesgeschäft handlungsfähig.



## Kandidatur zu These 6

Andrea Mustermann

kleine Beschreibung

Alter

Beruf Wahlkreis

*Gesetzestexte erscheinen mir oft nur noch als Kopie von Lobbyistenpapieren. Manchmal hat man das Gefühl die Gesetze wurden gekauft. Beim Thema Lobbyismus und Abgeordnetenbestechlichkeit schrammt Deutschland immer wieder nur knapp an Mahnverfahren des Europarats vorbei. Die Strafbarkeit für Bestechlichkeit von Abgeordneten ist deutlich geringer als z.B. im Beamtenrecht. Man bekommt den Eindruck entsprechende Gesetze seien bewusst praktisch wirkungslos formuliert.*

*Ich will, dass die Empfehlungen der Staatengruppe gegen Korruption (GRECO) des Europarates umgesetzt werden.*

*Die üblicher Vorgehensweise die Empfehlungen auf irgendeine Tagesordnung zu setzen und dann mit Mehrheit dagegen zu stimmen, ist nicht tragbar.*

*Am wenigsten umgesetzt ist der GRECO Vorschlag Maßnahmen zu ergreifen, um eine wirksame Kontrolle und Durchsetzung der Anzeigepflichten, Regeln zu Interessenkonflikten und anderen Verhaltensregeln für Abgeordnete zu gewährleisten.*

*Allein dadurch werden auch die guten Regelungen zur Farse.*

<https://www.abgeordnetenwatch.de/blog/2017-11-16/es-muss-noch-viel-mehr-getan-werden-europarat-kritisiert-deutschland-erneut-wegen>

## These 6

# Bestechung - Nein Danke

### **Transparentes Lobbyregister Wirksame Kontrollen**

#### **WIE:**

Registrierung von Lobbyisten.

Verhaltensregeln, insbesondere für Kontakte im Gesetzgebungsverfahren. Verschärfte Pflicht zur zeitnahen Offenlegung von Interessenkonflikten

Eine wirksame Kontrolle und Durchsetzung der Regeln

#### **SINN:**

Die Maßnahmen schaffen die Transparenz, die notwendig ist um einseitige Interesseneinflussnahme aufzudecken und legitime von illegitimer Einflussnahme zu unterscheiden.

#### **VORTEIL:**

Die Offenlegung einseitiger aber legitimer Einflussnahme auf Abgeordnete ermöglicht die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen für den Wähler. Durch dessen direkte Einflussnahme auf die Parlamentssitze aus These 2, muss ein Abgeordneter sein Verhalten dem Wähler vermitteln.

Illegitime Einflussnahme wird aufgedeckt und kann so geahndet und zukünftig verhindert werden.

## **Unsere Kandidierendenliste über 5%**



*Andrea Mustermann  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Musterfrau  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Mustermann  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Mustermann  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Musterfrau  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Mustermann  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*

## **unter 5%**



*Andrea Musterfrau  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Mustermann  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Musterfrau  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Musterfrau  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Mustermann  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*



*Andrea Musterfrau  
Alter,Beruf, Wahlkreis xx  
Thema*

## **These 7**

# **Unser Versprechen**

**Unser Versprechen: wir kümmern uns um 1-6.  
Bei allen anderen Abstimmungen stimmen wir  
entsprechend unseren Grundsatzprogramm**

### **WIE:**

Unsere Eigeninitiativen beschränken sich auf Erreichen der Punkte 1-6. Bei von anderen Parteien eingebrachten Themen prüfen wir den Inhalt. Unser Abstimmungsverhalten wird entsprechend dem „Islandprogramm“ sein.

### **SINN:**

Mit den vorgestellten Grundregeln, in denen sich bürgerliche Politik lohnt, kann der Grundstein für gute Politik gelegt werden. Nur so kann die Zukunft erfolgreich gestaltet werden. Wir werden gewählt diese Grundlagen zu schaffen. Dafür arbeiten wir. Das ist unser Wählerauftrag. Alle anderen Bereiche stellen wir zurück. Kommen sie als Themen positionieren wir uns aber, wir sind nicht unpolitisch..

### **VORTEIL:**

Wir sind keine Katze-im-Sack. Wir sind überprüfbar.  
[Gesamtprogramm.xxxx-hessen.de](http://Gesamtprogramm.xxxx-hessen.de)

**Code  
zum  
Programm**

# **Die Qualität eines Arbeitsergebnisses wird davon bestimmt:**

**Wer es macht**

**Was ihn dafür qualifiziert**

**Welche Abhängigkeiten im Job vorliegen**

**Welche Rahmenbedingungen der Job hat**

*In unserer parlamentarischen Demokratie führen einige für uns Normalbürger unbedeutend erscheinende Regelungen dazu, dass der Job eines Parlamentariers nicht in der notwendigen Qualität erledigt werden kann. Doch von deren Arbeitsergebnis sind wir abhängig.*

*Lasst uns die Arbeitsbedingungen der Abgeordneten so verändern, dass in Zukunft die Qualität der Entscheidungen wieder Vorrang bekommt.*

*Und nehmen wir in Kauf,  
dass sie erst mal Schnappatmung bekommen.*

**LOGO etc.**